

Motorwäsche

Beitrag von „Harzer_Urgestein“ vom 19. Dezember 2021 um 16:09

Liebes Forum,

ich haben meinen Dicken auf dem Übungsplatz in Bergen festgefahren. Zum Glück konnte er durch eine Winde befreit werden. Da er mit dem Unterboden auf dem Sand/Matsch auflag, drehten die Räder frei und nichts ging mehr!

Die Reinigung von außen und unten war kein Problem.

Der Motorraum ist allerdings noch ziemlich versandet.

Jetzt bin ich mir unsicher ob der Wagen eine sanfte Behandlung mit dem Kärcher im Motorraum verträgt? Habt ihr da Erfahrung?

Kann der Dicke nen Windeneinsatz ab (ist nichts augenscheinlich kaputt gegangen)?

Schönen 4. Advent und vielen Dank für die Antworten

Beitrag von „Goka“ vom 19. Dezember 2021 um 17:00

Hallo,

in Bergen haben wir damals auch den Leopard fest gefahren 1985 - kann passieren.

Zum Motorraum hätte ich jetzt keine Bedenken, bezogen auf dein Bild.

Aber bei meinem 7P waren die Bremsbeläge vorn nach Fürstenforrest - durch Dreck fest gegangen - früherer Wechsel war notwendig.

Dort - und hinten mal nachschauen und an den Belägen wackeln - damit freigängig - ist meine Empfehlung.

Gruss Volker

Beitrag von „pe7e“ vom 19. Dezember 2021 um 20:24

Hi,

den Kärcher würde ich aufgrund der vielen Steckverbindungen und Kontakte weglassen. Ein sanfter Wasserstrahl sollte reichen. Nur wenn ausgeschlossen ist das Nichts relevantes erwischt wird, würde ich einen straffen Wasserstrahl nutzen.

Gruß Peter

Beitrag von „JSFK“ vom 19. Dezember 2021 um 20:45

Moin also du kannst den Hochdruckreiniger nutzen, du musst ja nicht wie ein Wahnsinniger auf die Steuergeräte halten. Wenn ich ein Auto aufbereite muss ich auch eine Motorwäsche machen, das war noch nie ein Problem.

Wichtig ist hinterher trocknen eventuell wenn möglich mit Druckluft ausblasen und hinterher mit einem Pflegemittel (siliconspray oder Motorpflege) auftragen damit die Aluteile nicht anfangen zu gammeln.

Sonst ist nicht so viel falsch zu machen, ist ja auch schließlich ein SUV, also auch für Matsch und Wasser gebaut 😊

Gruß Jörg

Beitrag von „Harzer_Urgestein“ vom 19. Dezember 2021 um 20:53

Moin Jörg,

kannst du mir ein Pflegemittel empfehlen?

Nicht, dass ich was in den Motorraum sprühe, was dann anfängt zu brennen...

Beste Grüße

Michael

Beitrag von „JSFK“ vom 19. Dezember 2021 um 21:02

Ja aber das ist nicht frei Verkäuflich leider. Nur für uns Fahrzeugaufbereiter
Du kannst aber wie geschrieben Siliconspray nehmen

Beitrag von „JSFK“ vom 19. Dezember 2021 um 21:03

Wobei Hannover / Lübeck ist ja nicht so weit auseinander

Beitrag von „Harzer_Urgestein“ vom 19. Dezember 2021 um 21:04

Soll ich das Spray einfach großflächig auftragen?

Beitrag von „pe7e“ vom 19. Dezember 2021 um 21:04

[Zitat von JSFK](#)

Wobei Hannover / Lübeck ist ja nicht so weit auseinander

Hi,

wenn ein Steuergerät oder eine Steckverbindung abgesoffen ist, kann der Weg ziiieemlich lang sein 😊

Gruß

Beitrag von „coala“ vom 19. Dezember 2021 um 21:07

[Zitat von JSFK](#)

Ja aber das ist nicht frei Verkäuflich leider. Nur für uns Fahrzeugaufbereiter [...]

[Zitat von JSFK](#)

Wobei Hannover / Lübeck ist ja nicht so weit auseinander



Geht das schon wieder los mit gewerblicher Eigenwerbung. Also nochmal und nun auch das letzte Mal:

Kommerzielle Nutzung / Werbung

Die kommerzielle Nutzung des Forensystems sowie Werbung im Forum ist untersagt. Ausgenommen sind vom Betreiber genehmigte Werbepartner. [....]

Beitrag von „mi18ha10“ vom 20. Dezember 2021 um 15:26

Hallo,

also ich wasche meinen Dicken seit ich ihn habe (2016) regelmäßig mit dem Kärcher im Motorraum. Hatte noch nie Probleme damit. Allerdings mit einem Heißwassergerät, die haben nicht soviel Druck wie Kaltwassergeräte.

LG

Michael

Beitrag von „coala“ vom 20. Dezember 2021 um 15:51

Servus zusammen,

es reicht durchaus aus, ein bisschen den Verstand walten zu lassen und nicht mit "Vollgas" = höchster Druckeinstellung und dazu noch extra geringem Abstand auf sensible Bauteile draufzuhalten. Vorsprühen mit einem milden Universalreiniger (es gibt auch spezielle Motorraumreiniger als Spray) , ein paar Minuten einwirken lassen und dann mit moderater Druckeinstellung und genügend Abstand abspülen.

Wer es extra hübsch haben will, der wischt, bzw. trocknet manuell mit einem Tuch nach, unbehandeltes Wasser aus der heimischen Leitung hinterlässt sonst - je nach Wohnort und Wasserhärte - mehr oder minder unschöne Kalkflecken, insbesondere auf den schwarzen Kunststoffteilen und den Schläuchen. Auch hier gibt es für "danach" Gummipflegespray für die Schläuche und Kunststoffpflege eben für Kunststoffteile. Im Anschluss sieht das Ganze danach wieder praktisch aus wie neu, wenn man entsprechend gewillt ist, die Zeit für das Gefummel mit Sprays und Lappen zu investieren. Ich selber wische nur die sofort sichtbaren Teile ab und an ab, der Rest ist mir ziemlich egal. Das mag bei einem geplanten Fahrzeugverkauf oder für erklärte Polierfetischisten natürlich individuell anders aussehen.

Grüße

Robert

Beitrag von „JSFK“ vom 20. Dezember 2021 um 19:06

[Zitat von coala](#)



Geht das schon wieder los mit gewerblicher Eigenwerbung. Also nochmal und nun auch das letzte Mal:

Kommerzielle Nutzung / Werbung

Die kommerzielle Nutzung des Forensystems sowie Werbung im Forum ist untersagt. Ausgenommen sind vom Betreiber genehmigte Werbepartner. [...]

Es sollte keine Eigenwerbung sein, es ist nicht anders zu erklären das es dieses Mittel nicht im Handel gibt, daher das mit den Fahrzeugaufbereitern, entschuldige hab ich nicht drüber nachgedacht

Sorry ☹️

Gruß Jörg

Beitrag von „Harzer_Urgestein“ vom 21. Dezember 2021 um 09:41

Kleines Update...

Durch meinen Ausflug in den Matsch müssen sich die Auswuchtgewichte gelöst haben. Gestern war ich zum Auswuchten und es fehlten bis zu 30g. Keine Ahnung ob das viel oder wenig ist.

Der Unterboden sieht trotz mehrfachen waschen noch aus wie ne Wiese =)

Da muss ich wohl mal runter und mit der Bürste bei!

Der Motorraum ist immer noch schmutzig. Da gehe ich vorsichtig mit dem Kärcher bei und haue danach Sprühzeug rein (Sonax oder Silikonspray...)

Ich bin dem Forum hier sehr dankbar, für die schnelle Rückmeldungen.

Beitrag von „coala“ vom 21. Dezember 2021 um 10:19

[Zitat von Harzer Urgestein](#)

[...] Gestern war ich zum Auswuchten und es fehlten bis zu 30g. Keine Ahnung ob das viel oder wenig ist. [...]

Servus,

30 g sind durchaus üblich beim Auswuchten neuer Räder. Je größer die Reifen, desto mehr Gewicht wird tendenziell nötig. Wenn du Glück hast reichen auch mal 5 oder 10 Gramm, hatte aber auch schon 60 g an nem Rad beim Touareg.

Grüße

Robert